

theaterzeitung

MUSIKTHEATER BALLETT SCHAUSPIEL KABARETT PHILHARMONISCHES ORCHESTER LUTZ

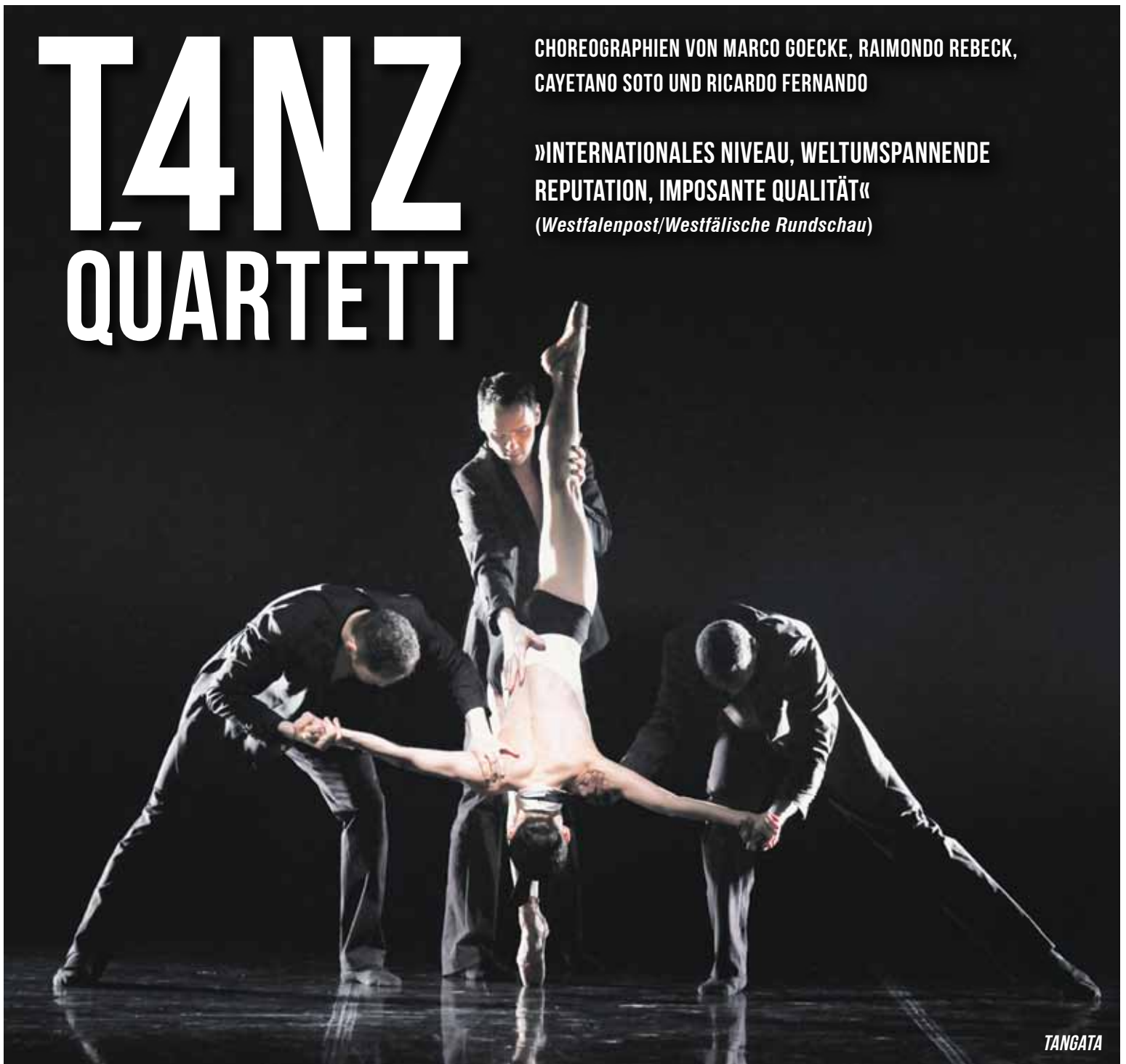
JUNI/JULI 2016

theaterhagen

TANZ QUARTETT

CHOREOGRAPHIEN VON MARCO GOECKE, RAIMONDO REBECK,
CAYETANO SOTO UND RICARDO FERNANDO

»INTERNATIONALES NIVEAU, WELTUMSPANNENDE
REPUTATION, IMPOSANTE QUALITÄT«
(*Westfalenpost/Westfälische Rundschau*)



TANGATA

Premiere

DER ROSENKAVALIER

In dieser vom *dreamteam* Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal verfassten musikalischen Gesellschaftskomödie geht es um die Liebe in verschiedensten Schattierungen und um die Zeit und Vergänglichkeit.

... SEITEN 4/5

Hagener Erstaufführung

GOLD!

Der arme Junge Jacob schenkt einem gefangenen Fisch das Leben, woraufhin dieses Zaubertier ihm alle Wünsche erfüllt... Diese poetisch-lustige Kinderoper wird von einer Sängerin und einem Schlagzeuger dargeboten.

... SEITE 8

Zehntes Sinfoniekonzert

SWINGING SIXTIES

Bernsteins beliebte Tänze aus der *West Side Story* bilden den Abschluss dieses Konzertes, in welchem erstmals der Erste Konzertmeister Shotaro Kageyama als Solist und die finnische Dirigentin Anna-Maria Helsing zu erleben sind.

... SEITE 10

TANZQUARTETT

CHOREOGRAPHIEN VON MARCO GOECKE (*BLUSHING*), RAIMONDO REBECK (*BLIND DREAMS*), CAYETANO SOTO (*FUGAZI*) UND RICARDO FERNANDO (*TANGATA*)



BLIND DREAMS

»Sage niemand, Hagen sei Kultur-Provinz! Was sich anlässlich der Premiere von *TanzQuartett* eingefunden hat, demonstriert internationales Niveau mit buchstäblich weltumspannender Reputation. Ricardo Fernando, stets rühriger und kreativer Chefchoreograph des Hagener Theaters, konnte für die gut zweistündige Produktion drei renommierte Kollegen gewinnen und steuerte auch noch selbst eine eindrucksvolle Tango-Einstudierung bei. Das augenfällig bundesweit angereiste Publikum zeigte sich entsprechend begeistert und feierte die einmal mehr glänzend disponierte Compagnie für ihr großartiges Können und ihre wahrhaft körperlich spürbare Leidenschaft. [...] Mit seinem *TanzQuartett* zeigt die Ballettsparte wieder einmal ihre imposante Qualität und Bereitschaft und Fähigkeit zu Vielseitigkeit, zum Wagnis, zur Weiterentwicklung. Das Ensemble bleibt ein strahlender Kultur-Leuchtturm weit über Südwestfalen hinaus.« (*Westfalenpost/Westfälische Rundschau*)

»Manchmal lohnen Ausflüge in die Provinz besonders. Als hätten wir ein vierblättriges Kleeblatt gefunden, so beglückt fuhren wir am Ende der Premiere des Vierteilers *TanzQuartett* heim. Die Ebenmäßigkeit dieses anspruchsvollen und gleichzeitig niveauvoll unterhaltsamen Ballettabends resultiert gleichermaßen aus der technischen Qualität der Truppe wie auch der vielfältigen Thematik, formuliert in vier markanten aktuellen choreographischen Handschriften. [...] Im Strudel der Finanzkrise der gebeutelten Ruhrgebiets-Kleinstadt trotzen Ricardo Fernando und sein **balletthagen** mit diesem Vierteiler wieder einmal dem drohenden Kahlschlag des Kulturlebens.« (*Tanznetz*)

»[...] Tanzkunst auf der Höhe der Zeit [...] Das Hagener Ensemble realisiert die Choreographien mit geradezu lupenreiner Präzision und großer Hingabe. [...] Es kann sowohl durch glänzende Einzelleistungen als auch im Kollektiv rundum überzeugen. Das Publikum reagierte begeistert auf alle vier Beiträge. Ein Abend, der erneut den Rang des Hagener Theaters unter Beweis stellt.« (*Opernnetz*)

»Das **balletthagen** stellt in vier unterschiedlichen Choreographien seine Vielfältigkeit unter Beweis und präsentiert ein breites Spektrum des modernen Ausdruckstanzes. Hier dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.« (*Online Musik Magazin*)

TERMINE: 3.6., 5.6. (15 Uhr), 18.6., 23.6., 29.6.; 6.7., 9.7. 2016 – jeweils 19.30 Uhr, soweit nicht anders angegeben



DIE COMEDIAN HARMONISTS TEIL 2 – JETZT ODER NIE

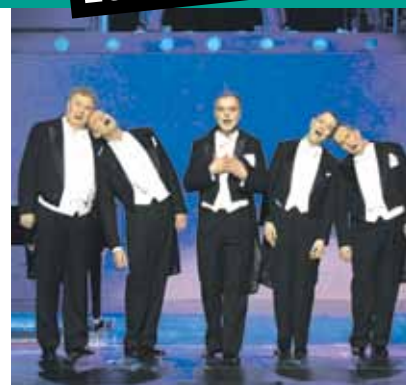
ZUM LETZTEN MAL

17.6. (19.30 UHR),
10.7. (15 UHR) 2016 · GROSSES HAUS

Noch zwei Mal besteht die Möglichkeit, dieses erfolgreiche und unterhaltsame Stück mit Musik über die weitere, schicksalhafte Entwicklung dieser legendären »ersten deutschen Boygroup« und deren unvergessliche Lieder zu erleben.

PUBLIKUMSMEINUNGEN

»Die Geschichte ist faszinierend, das Ensemble einzigartig!«
»Ein wunderbarer Abend - großer Respekt vor dieser Leistung.«



EUGEN ONEGIN

ZUM LETZTEN MAL

26.6. (18 UHR) 2016 · GROSSES HAUS

Sie sind ein Tschaikowski- und/oder Opernfan und haben diese Aufführung noch nicht gesehen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen die letzte Vorstellung dieser dramatischen wie lyrischen, klangfarbenen wie melodienreichen und auf jeden Fall berührenden Oper.

PUBLIKUMSMEINUNGEN

»Große Gefühle, schöne Stimmen, wunderschöne Musik.«
»Was für eine schöne, wunderbare und elegante Inszenierung!«



NESSI TAUSENSCHÖN

KABARETT

DIE WUNDERBARE WELT DER AMNESIE

13. JUNI 2016 · 19.30 UHR · GROSSES HAUS

Die Reihe der Kabarett-Vorstellungen findet in dieser Spielzeit ihren Abschluss mit dem Auftritt der »großen Komödiantin und virtuoson Stimmakrobatin«, der deutschen, mehrfach ausgezeichneten Diseuse und Kabarettistin Nessi Tausendschön.

Die höchste Stufe des Lachens ist erreicht, wenn wir über Dinge lachen, über die man ebenso gut auch weinen könnte. Und es gibt vieles, weswegen man heute weinen kann.

Madame Tausendschön schenkt dem Publikum einen wunderbar energiegeladenen, ekstatischen Abend, um die Menschen zu entzücken und sich an ihnen zu reiben, ihnen gepfefferte Texte und wunderbare Songs überzustülpen, mit denen sie nicht gerechnet haben. Privates und Weltrettung werden eins und deshalb wird Nessi auch den einen oder anderen emotionalen Trauergesang anschwellen lassen, wie man es von ihr kennt und wohl auch erwartet, sodass eine besonders große Ration zweilagiger Taschentücher zu empfehlen ist – eine Lage für die Rührung, eine Lage für die Lacher.



NACHTCAFÉ

10. JUNI 2016 · 22.30 UHR

THEATERCAFÉ

Hannes Staffler & friends

Bei dieser Veranstaltung rockt Hannes Staffler samt Band das *Nachtcafé* im Theater. Für diesen Auftritt hat sich das Multitalent eigens eine Band zusammengestellt, mit der er Songs aus seinem umjubelten Debütalbum *Two Souls* präsentiert – darunter echte Klassiker, die Stafflers beide Seelen – das Musical und die Rockmusik – in seinem musikalischen Herzen vereinen. Der vielseitige Künstler ist seit mehreren Spielzeiten als Gast am **theaterhagen** zu erleben: als Jesus in *Jesus Christ Superstar* sowie derzeit in der Filmmusik-Schlager-Revue *Von Babelsberg nach Hollywood*, in welcher er das Publikum mit seinen Interpretationen von Filmmusikklassikern wie Paul McCartneys Bondsong *Live and Let Die* begeistert. Nach diesem *Nachtcafé*-Konzert übernimmt ein DJ das Regiment, so dass bis in den frühen Samstagmorgen getanzt werden kann.

Der Eintritt ist frei.

IT'S TEA TIME

16. JUNI 2016 · 17.00 UHR

THEATERCAFÉ

In der letzten Teestunde in dieser Spielzeit haben Edeltraut Kwiatkowski und Jürgen Pottebaum die Schlagwerkgruppe (Pauke, Schlagzeug) des philharmonischen **orchesterhagen** eingeladen: Achim Lindemann, Heiko Schäfer und Timo Erdmann. Der Eintritt beträgt 5 Euro inklusive eines Getränkes.

THEATER IM KARREE

18. JUNI 2016 · 11.00 UHR

SPARKASSEN-KARREE

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendchors präsentieren u. a. das Stück *The Golden Vanity* von Benjamin Britten. Diese Kinderoper lässt die Besatzung eines reich beladenen Schiffs mit Piraten in den Kampf geraten: eine sängerische Herausforderung für die jungen Choristen und ein großes Vergnügen fürs Publikum! Der Eintritt ist frei.

WDR-FERNSEHREIHE ÜBER OPERNHÄUSER IN NRW

NRW besitzt die reichste Opernlandschaft der Welt – nirgendwo sonst befinden sich so viele Opernhäuser so dicht beieinander. Wer gründete und finanzierte dieses einzigartige »Theaterwunder« und wie kann es bewahrt werden? Eine mehrteilige Reihe unter dem Titel *Wie du warst! Wie du bist!* versucht Antworten auf diese Fragen zu finden und porträtiert die Theater in ihrer Geschichte und Gegenwart. Über das Hagener Theater wird am 29. Mai ab 10.50 Uhr berichtet. Weitere Termine sind: 5. und 12. Juni, jeweils um 10.50 Uhr. Nach diesen Sendungen kann man sich diese Dokumentationen online anschauen unter: <http://www1.wdr.de/fernsehen/wdr-klassik/schwerpunkt-sinfonieorchester-opernhaeuser-100.html>

THEATER UNSER – EINE INTERGALAKTISCHE SCHLAGERREISE

MIT GUILDOR HORN, SEINEN ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFEN UND DEM ENSEMBLE DES THEATERHAGEN

GUILDOR HAT SIE LIEB – DIE HAGENER KULTUR!

30. JUNI 2016 · 19.30 UHR · GROSSES HAUS

Guido Horn – den Meister – verbindet seit vielen Jahren eine enge Freundschaft mit dem **theaterhagen**. Und zwar nicht nur, weil er das 105 Jahre alte Haus alljährlich mit seiner ausverkauften *Weihnachtsshow* erzittern lässt.

Gemeinsam mit den *Orthopädischen Strümpfen* und einem »unglaublich guten Ensemble« (WP/WR) begeistert er als mürrisch mysteriöser Diener Riff Raff bereits seit 5 Jahren in *Richard O'Brien's The Rocky Horror Show*. Zuvor war Guido Horn schon als Erzähler in Stephen Sondheim's *Into The Woods* am **theaterhagen** zu erleben.

Guido Horn setzt sich immer wieder für die vermeintlich schwächeren Mitglieder unserer Gesellschaft ein. Er unterstützt, bietet eine Plattform und zeigt die Stärken und herausragenden Talente derer auf, die im Alltag oft nicht wahrgenommen werden. Und nun hat Guido Horn auch nicht eine Sekunde gezögert, als er von den existenzbedrohenden Kürzungen am **theaterhagen** hörte und sofort seine Hilfe angeboten.

Theater Unser – Eine intergalaktische Schlagerreise – unter diesem Titel tritt der Meister gemeinsam mit den Orthopädischen Strümpfen und dem Ensemble des **theaterhagen** in einem Solidaritätskonzert für den Erhalt des 105 Jahre alten Hauses in seiner derzeitigen Form auf. Denn Guido hat sie lieb – Die Hagener Kultur!

Selbstverständlich verzichten die Künstler auf ihre Gage.



DER ROSEN KAVALIER

KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUFZÜGEN
VON RICHARD STRAUSS

LIBRETTO VON HUGO VON HOFMANNSTHAL

PREMIERE AM 4. JUNI 2016 · 18.00 UHR · GROSSES HAUS

BESETZUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG

Florian Ludwig

INSZENIERUNG

Gregor Horres

BÜHNENBILD

Jan Bammes

KOSTÜME

Yvonne Forster

LICHT

Achim Köster

CHOR

Wolfgang Müller-Salow

CHOREOGRAPHIE

Alfonso Palencia

DRAMATURGIE

Dorothee Hannappel

MIT: Marilyn Bennett (Annina), Keno Brandt (Polizeikommissar, Notar), Kristine Larissa Funkhauser (Octavian), Veronika Haller (Feldmarschallin), Kisun Kim / Andrea Kleinmann (Modistin), Maria Klier (Sophie), Sophia Leimbach (Leitmetzerin), Kenneth Mattice (Faninal), Peter Neuhaus (Hausknecht), Matthew Overmeyer (Tierhändler), Bernd Stahlschmidt-Drescher (Haushofmeister bei der Feldmarschallin), Richard van Gemert (Valzacchi), Kejia Xiong (Haushofmeister bei Faninal, Wirt, Sänger), Rainer Zaun (Ochs) sowie Nathalie Gehrmann und Emanuele Pazienza (Tänzer) u.v.a.

Chor, Kinder- und Jugendchor und Statisterie des **theaterhagen**,
philharmonisches **orchesterhagen**



Der Komponist Richard Strauss und der Dichter Hugo von Hofmannsthal gelten als eines der »dreamteams« der Operngeschichte. Nach dem gemeinsamen Erfolg mit der Oper *Elektra* 1909, sehnten sie sich nach etwas ganz Anderem: Eine Gesellschaftskomödie wollten sie auf die Bühne bringen. Der Rahmen war bald gefunden, Wien zur Zeit Maria Theresias sollte der Spielort sein. Er bot ihnen Personnage und Atmosphäre für eine abgründige Komödie über die Liebe in den verschiedensten Schattierungen.

KLASSISCHE KOMÖDIEN STANDEN PATE

Für die Handlung griffen sie auf bewährte Komödienmuster zurück. Sie beriefen sich nicht nur auf Mozart (*Die Hochzeit des Figaro*) und Wagner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), sondern folgten auch den Spuren klassischer Komödiendichter, nicht zuletzt Molière. Eine Vorlage bilden ebenfalls die bissig ironischen Stiche des englischen Grafikers William Hogarth – doch so international die Quellen, so deutlich ist doch das wienerische Flair, mit dem die Oper daherkommt. Ein vergangenes Wien beschwört sie herauf, und doch ist es alles andere als authentisches Barock, was da auf der Bühne zum Leben erweckt wird. Anzeichen dafür sind die zahlreichen Walzer, die Strauss für den *Rosenkavalier* komponiert hat – dabei war der Walzer im 18. Jahrhundert noch nicht mal erfunden.

Aber auch die Handlung, so wunderbar sie mit traditionellen Komödienmustern spielt, verweist wieder und wieder in die Gegenwart. Ein alter, derber Mann begehrt ein junges Mädchen zur Frau; dessen Vater willigt aus Gewinnsucht ein; Rettung verspricht eine Intrige des passenden, jungen Bräutigams; schließlich verhilft eine Verkleidungsfarce dem jungen Paar zum verdienten Glück – dies sind Elemente der Typenkomödie, wie sie Molière zur Perfektion gebracht hat und die Hofmannsthal und Strauss lustvoll aufgriffen. Und doch spürt man, nicht nur wegen der Walzer und anderer musikalischer Zitate, die Strauss so vergnügt wie ironisch in die Komposition aufgenommen hat, dass es hier um mehr, um noch etwas ganz anderes geht.

LIEBE – UND WAS DIE ZEIT AUS IHR MACHT

Zunächst sind der junge Octavian und die um einiges ältere Marschallin ein etwas ungleiches Liebespaar, und der verarmte Baron Ochs sucht eine Verbindung mit dem Bürgermädchen Sophie. Um Zuneigung geht es ihm dabei nicht, er ist scharf auf das Familienvermögen, das er zusammen mit ihr zu erwerben hofft. Doch dann schickt er Octavian als Brautwerber und »Rosenkavalier« zu Sophie, und kaum begegnen sich die jungen Leute, ist ihnen klar: Sie beide gehören zueinander, sie haben eine Chance, Glück in der gemeinsamen Liebe zu finden. Ochs lässt von seiner Gier nach Sophie erst ab, nachdem Octavian ihn in einer fantastisch ausgedachten Farce bloßstellt; die Marschallin jedoch gibt den Liebenden den Weg frei. Sie hat eingesehen: »Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding«, und nun ist der Moment für die Jungen gekommen, das Glück zu suchen, das ihr nicht mehr offensteht.



DER ROSENKAVALIER - TANZLABOR II



Das zweite große Thema der Oper neben der Liebe ist die Zeit. Rätselhaft ist sie, doch ihr Vergehen beschäftigt die Menschen auch sehr konkret. Was es bedeutet, älter zu werden, erlebt die melancholische Marschallin ebenso wie der derbe Ochs. Beiden bleibt am Ende nur zuzusehen, wie Octavian sich mit Sophie verbindet. Über Wünsche und Begehren der Älteren setzen die Jungen sich hinweg. Und so ist der *Rosenkavalier* nicht nur eine hervorragend funktionierende Komödie, sondern auch ein zutiefst ergreifendes Werk über die Liebe und die Zeit und was letztere aus der ersten zu machen imstande ist.

EINE HERAUSRAGENDE OPER ALS BESONDERES EREIGNIS IM THEATERHAGEN

Im **theaterhagen** kommt *Der Rosenkavalier* am 4. Juni als letzte Musiktheater-Premiere im Großen Haus in dieser Spielzeit zur Aufführung. Mit zahlreichen Figuren und Bildern ist er ein aufwendiges Werk, das die Zeit ja nicht nur thematisiert, sondern mit einer Aufführungsdauer von gut vier Stunden (inkl. Pausen) auch beansprucht. Daher liegen alle Vorstellungen freitags und an Wochenendtagen und beginnen um 18.00 Uhr, bzw. an Sonntagen um 15 Uhr. Zwei ausreichend lange Pausen ermöglichen zwischen den Akten nicht nur Erholung, sondern auch den Genuss eines speziellen kulinarischen Angebots im Foyer, so dass Künstler wie Zuschauer sich ohne Zeitdruck dem besonderen Ereignis, das diese so amüsante wie abgründige *Komödie für Musik* allen beschert, widmen können.

Nahezu alle Partien sind aus dem Hager Ensemble besetzt. Als Gäste kommen die auf dieser Bühne schon mehrfach aufgetretenen Künstler Emanuele Pazienza und Nathalie Gehrmann dazu sowie, erstmals in Hagen verpflichtet, Keno Brandt. Der junge Bass nahm nach einem Studium der Kirchenmusik 2009 sein Gesangsstudium in der Opernklass der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf auf. In Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein sang er dort u.a. die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*, Don Alfonso in *Così fan tutte* und Sarastro in *Die Zauberflöte* sowie Simone in *Gianni Schicchi*. Engagements führten ihn u.a. an das Theater Krefeld-Mönchengladbach und das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen sowie an das Teatro Poliziano di Montepulciano.

Lehrtisch

1. Juni 2016, 17.00 Uhr, Theatercafé

Anmeldung: www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik

WEITERE TERMINE:

12.6. (15 Uhr), 19.6. (15 Uhr), 1.7. (18 Uhr), 8.7. (18 Uhr) 2016

FOTOIMPRESSIONEN AUS DER PROBENARBEIT

BILD 1

Kristine Larissa Funkhauser,
Maria Klier

BILD 2

Richard van Gemert,
Rainer Zaun,
Marilyn Bennett

BILD 3

Gregor Horres

TANZLABOR II

JUNGE CHOREOGRAPHEN STELLEN SICH VOR

URAUFFÜHRUNG AM 16. JUNI 2016 · 19.30 UHR

GROSSES HAUS

Platzwechsel hieß das Tanz-Projekt, das im Juni 2010 im Opus aus der Taufe gehoben wurde: Künstler vertauschten die Plätze, aus Tänzern wurden Choreographen, die eigene Werke mit ihren Kollegen kreierten und dabei Tanz, Bühne, Kostüme und Musik verantworteten. 2013 wurde daraus das *Tanzlabor*, das im Rahmen der *TanzRäume* in den Elbershallen aufgeführt wurde und neue Stücke von neuen Ensemblemitgliedern präsentierte. Und nun steht das *Tanzlabor II* auf dem Spielplan und – abgesehen von den tänzerischen Uraufführungen – gibt es auch dieses Mal etwas Besonderes: Die Zuschauer sitzen dort, wo auch die Tänzer tanzen, nämlich auf der Bühne.

Sechs Compagniemitglieder werden sich mit einer eigenen Choreographie präsentieren – der Abend verspricht eine spannende tänzerische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und aktuellen Fragen.

Mit der Unausweichlichkeit des Schicksals beschäftigt sich **Ana Isabel Casquilho** in ihrer Choreographie **NUA**: Der Mensch kann sein endliches Schicksal nur akzeptieren, aber nicht ändern.

Johann Sebastian Bachs *Die Kunst der Fuge* hat **Jiwon Kim Doede** als Musik für ihr Stück **HIDDEN** gewählt. Sie geht darin der Annahme nach, dass wir die wahre Schönheit oder innere Zuversicht einer Person nicht wahrnehmen können, weil der scheinbare Charakter diese Eigenschaft überdeckt.

ON THE EDGE OF INTRIGUE AND DISBELIEF heißt das Stück von **Bobby Briscoe**, das er mit der gesamten Compagnie einstudiert. Auf der Grundlage klassischer Ballettmuster kreiert er eine zeitgenössische Choreographie voller Energie und Kraft. Darin enthalten ist das Duett A MOMENT, das er bereits vor drei Jahren für das Sacramento Ballett entwickelt hat, das aber nun in der vollendeten Fassung präsentiert wird.

»Außerhalb von Raum und Zeit« zeigt **Miguel Esteves** sein Stück **SUPERNOVA**, zu dem er durch den Film *Interstellar* von Christopher Nolan inspiriert wurde: Gibt es jenseits des schwarzen Lochs im Weltall eine Galaxie mit menschlichem Leben? Eine tänzerische Spurensuche zur Musik von Hans Zimmer und Peter Gregson.

Mit Venus und Jupiter, beschäftigt sich **Ricardo Campos Freire** in seiner Choreographie **APART**. Kann Venus, als die Göttin der Liebe und Heilung, aber auch der Zerstörung, in eine Beziehung treten mit Jupiter, dem Ausbund an Ego, Kraft und Energie? Sind sie wirklich »alltagstauglich«?

Nikolaos Doede widmet sein Stück **IN PIECES...** den Opfern der kriegerischen Konflikte in der ganzen Welt. Egal, auf welcher Seite der Mauer oder in welcher Religion oder Politik jemand steht, nichts rechtfertigt die Aufopferung von menschlichem Leben.

Weiterer Termin: 28. Juni 2016, 19.30 Uhr, Großes Haus



ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE

Di bis Fr: 10.00 – 19.00 Uhr Sa: 10.00 – 15.00 Uhr
So / Mo / Feiertage geschlossen

Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen

Tel. 02331 207 3218 · Fax 02331 207 2446

theaterkasse@stadt-hagen.de · www.theaterhagen.de

Vom 11. Juli bis zum 26. August 2016 sind Theaterferien und die Kasse bleibt geschlossen. Danach sind wir gerne wieder für Sie da und freuen uns darauf, Sie auch in der Spielzeit 2016/2017 begrüßen zu dürfen.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN Bürgerämter der Stadt Hagen

ZENTRALES BÜRGERAMT

Rathausstr. 11
Tel.: 0 23 31 / 207 – 57 77

BÜRGERAMT HOHENLIMBURG

Freiheitstr. 3
Tel.: 0 23 31 / 207 – 44 02

BÜRGERAMT BOELE

Schwerter Str. 168
Tel.: 0 23 31 / 207 – 44 00

BÜRGERAMT HASPE

Kölnerstr. 1
Tel.: 0 23 31 / 207 – 44 01

EVENTIM VORVERKAUFSSTELLEN

Tickets und EVENTIM – Vorverkaufsstellen auf www.eventim.de

ADAC-GESCHÄFTSSTELLE

Körnerstr. 62

STADT HAGEN, HAGEN INFORMATION

Rathausstraße 13

WOCHENKURIER VERLAGS GMBH

Körnerstraße 45

KUNDENCENTER

Graf-von-Galen-Ring 25,
Körnerstraße 25

STADTHALLENBETRIEBS GMBH

Wasserloses Tal 2

WP / WR HAGEN

Schürmannstr. 4

Beim Kartenkauf fallen zusätzliche System- und Vorverkaufsgebühren an.

SPIELPLAN

JUNI 2016

DI 14

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
ab 5 Jahren
11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

PHILHARMONIKUS

Konzerteinführung für Kinder (7-13 Jahre)
und deren Begleiter · Charles Ives/William
Schuman: Variationen über *America*
Stadthalle · Sinfonium · Ausverkauft

Zehntes Sinfoniekonzert

SWINGING SIXTIES

Ives/Schuman – Schostakowitsch –
Schtschedrin – Bernstein
Solist: Shotaro Kageyama, Violine
Leitung: Anna-Maria Helsing · **20.00 Uhr
Stadthalle · 19.15 Uhr Einführung**
Konzertabo und Freiverkauf 14,40 – 28 €

MI 15

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
ab 5 Jahren
11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit

FEST VERANKERT

Inputtheater zur »Elterlichen Präsenz« für
Eltern, Jugendliche und Pädagogen von
Werner Hahn · **18.00 – 19.30 Uhr · lutz**
Infos und Karten unter: 02331 / 207-4450

DO 16

IT'S TEA TIME

Fünf-Uhr-Tee mit Edeltraud Kwiatkowski und
Jürgen Pottebaum · Gäste: Schlagwerkgruppe
des philharmonischen **orchesterhagen**
17.00 Uhr · Theatercafé
Eintritt 5 € inkl. eines Getränkes

Premiere / Uraufführung

TANZLABOR II

Junge Choreographen stellen sich vor
19.30 Uhr · Großes Haus (Bühne)
Freiverkauf 12 / 6 €

FR 17

DIE COMEDIAN HARMONISTS TEIL 2 – JETZT ODER NIE

Stück von Gottfried Greiffenhagen /
Jörg Daniel Heinzmann
19.30 – 22.30 Uhr · Großes Haus
Freiverkauf 15 – 37,50 €

SA 18

THEATER IM KARREE

Der Kinder- und Jugendchor des
theaterhagen präsentiert sich
11.00 Uhr · Sparkassen-Karree
Eintritt frei

COURAGE OHNE BLAMAGE

Präsentation der TheaterKinderClubs
16.00 Uhr · lutz · Freiverkauf 3 / 2 €

KURZ UND GUT

Werkeinführung: *TanzQuartett*
19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

TANZQUARTETT

Choreographien von Marco Goecke,
Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
Ricardo Fernando
19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
Abo G und Freiverkauf 15 – 37,50 €

SO 19

COURAGE OHNE BLAMAGE

Präsentation der TheaterKinderClubs
11.00 Uhr · lutz · Freiverkauf 3 / 2 €

DER ROSENKAVALIER

Oper von Richard Strauss – Mit Übertiteln
15.00 Uhr · Großes Haus
Abo VB A und Freiverkauf 15 – 37,50 €

DI 21

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
ab 5 Jahren
11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

MI 22

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
ab 5 Jahren
11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Freiverkauf 15 – 37,50 €

FR 03

KURZ UND GUT

Werkeinführung: *TanzQuartett*
19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

TANZQUARTETT

Choreographien von Marco Goecke,
Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
Ricardo Fernando
19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
Abo F und Freiverkauf 15 – 37,50 €

SA 04

Premiere

DER ROSENKAVALIER

Oper von Richard Strauss – Mit Übertiteln
18.00 Uhr · Großes Haus
Abo P und Freiverkauf 17,50 – 43,70 €

SO 05

KURZ UND GUT

Werkeinführung: *TanzQuartett*
14.30 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

TANZQUARTETT

Choreographien von Marco Goecke,
Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
Ricardo Fernando
15.00 – 17.15 Uhr · Großes Haus
Abo H und Freiverkauf 15 – 37,50 €

MO 06

27. SCHUL- UND JUGENDTHEATERTAGE

Jugend auf die Bühne! Theatergruppen
aus Hagen und Umgebung –
nähere Angaben s. Seite 9
ganztägig · Großes Haus/ Opus/ lutz
Freiverkauf 3 / 2 €; Tageskarte 8 / 5 €

DI 07

27. SCHUL- UND JUGENDTHEATERTAGE

weitere Angaben s. 6.6.2016

DO 09

RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Restkarten 15 – 37,50 €

FR 10

VON BABELSBERG NACH HOLLYWOOD

Eine Filmmusik-Schlager-Revue
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Abo C und Freiverkauf 17,50 – 43,70 €

NACHTCAFÉ

Hannes Staffler & Friends
22.30 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

SA 11

Premiere / Hagener Erstaufführung
GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
ab 5 Jahren
16.00 Uhr · lutz · Freiverkauf 12 / 6 €

RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien
19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
Ausverkauft

SO 12

KLANGREDE

Gespräch zum zehnten Sinfoniekonzert
mit Konzertdramaturg Frederik Wittenberg
und Gästen
11.30 Uhr · Rathaus Hohenlimburg
Eintritt frei

DER ROSENKAVALIER

Oper von Richard Strauss – Mit Übertiteln
15.00 Uhr · Großes Haus
Abo B und Freiverkauf 15 – 37,50 €

MO 13

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
ab 5 Jahren
11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

Kabarett

NESSI TAUSENDSCHÖN DIE WUNDERBARE WELT DER AMNESIE

19.30 – 21.30 Uhr · Großes Haus
Abo K und Freiverkauf 10,80 – 26,30 €

ZUSATZVORSTELLUNG

DO 23 KURZ UND GUT
 Werkeinführung: *TanzQuartett*
 19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

TANZQUARTETT
 Choreographien von Marco Goecke,
 Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
 Ricardo Fernando
 19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
 Abo D und Freiverkauf 13,50 – 33,70 €

FR 24 TIM FISCHER · DREI STERNE
 Ein Abend mit Tim Fischer und
 philharmonischen **orchestra** **ENTFÄLLT**
 19.30 Uhr · Großes Haus

**TREFFEN DES
 THEATERFÖRDERVEREINS**
 Gast: Mihhail Gerts, 1. Kapellmeister
 und Stellvertreter des GMD
 19.30 Uhr · Kolpinghaus · Eintritt frei

SA 25 COURAGE OHNE BLAMAGE
 Präsentation der TheaterJugendClubs
 16.00 Uhr · lutz · Freiverkauf 3 / 2 €

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
PIAF
 Schauspiel mit Musik von Pam Gems
 19.30 – 22.30 Uhr · Großes Haus
 Abo Z und Restkarten 15 – 37,50 €

SO 26 COURAGE OHNE BLAMAGE
 Präsentation der TheaterJugendClubs
 11.00 Uhr · lutz · Freiverkauf 3 / 2 €

Zehntes Kammerkonzert
MOZART
 11.00 Uhr · **Kurzführung zu einem
 Exponat der Museen**
 Kombiticket (Führung und Konzert) 9,60 €
 11.30 Uhr · Auditorium im
Kunstquartier Hagen
 Freiverkauf 6,60 / 3,30 €

Zum letzten Mal
EUGEN ONEGIN
 Oper von Peter Tschaikowski
 18.00 – 20.45 Uhr · Großes Haus
 Abo ThR und Freiverkauf 13,50 – 33,70 €

DI 28 GOLD!
 Musiktheater von Leonard Evers
 ab 5 Jahren
 11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

Zum letzten Mal
TANZLABOR II
 Junge Choreographen stellen sich vor
 19.30 Uhr · Großes Haus (Bühne)
 Freiverkauf 12 / 6 €

MI 29 GOLD!
 Musiktheater von Leonard Evers
 ab 5 Jahren
 11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

KURZ UND GUT
 Werkeinführung: *TanzQuartett*
 19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei
TANZQUARTETT
 Choreographien von Marco Goecke,
 Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
 Ricardo Fernando
 19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
 Abo L / V / VB B und
 Freiverkauf 13,50 – 33,70 €

DO 30 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
GOLD!
 Musiktheater von Leonard Evers
 ab 5 Jahren
 11.00 Uhr · lutz · Schulvorstellung

Sonderkonzert
**THEATER UNSER –
 EINE INTERGALAKTISCHE
 SCHLAGERREISE**
 mit Guildo Horn, den Orthopädischen
 Strümpfen und dem Ensemble des
theaterhagen
 19.30 Uhr · Großes Haus
 Freiverkauf 15 – 37,50 €

JULI 2016

FR 01 DER ROSENKAVALIER
 Oper von Richard Strauss
 Mit Übertiteln
 18.00 Uhr · Großes Haus
 Abo C und Freiverkauf 17,50 – 43,70 €

SA 02 Tag der Musik
THE SOUND OF HAGEN
 Eröffnungskonzert mit dem philharmoni-
 schen **orchestra** und der Big
 Band der Max-Reger-Musikschule
 11.00 Uhr · Großes Haus
 Eintritt frei, Zahlkarten an der
 Theaterkasse

Zum letzten Mal
**RICHARD O'BRIEN'S
 THE ROCKY HORROR SHOW**
 Musical von Richard O'Brien
 19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Ausverkauft

**SO 03 VON BABELSBERG
 NACH HOLLYWOOD**
 Eine Filmmusik-Schlager-Revue
 15.00 – 17.30 Uhr · Großes Haus
 Abo N und Freiverkauf 15 – 37,50 €

MI 06 KURZ UND GUT
 Werkeinführung: *TanzQuartett*
 19.00 Uhr · Theatercafé
 Eintritt frei

TANZQUARTETT
 Choreographien von Marco Goecke,
 Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
 Ricardo Fernando
 19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
 Abo B und Freiverkauf 13,50 – 33,70 €

DO 07 ICH KANN KUNST
 Jahresprojekt der Oberlinschule in
 Zusammenarbeit mit dem SeniorenClub
 des **lutz**hagen von Klaudia König-Buller-
 jahn, Carla Klimke und Werner Hahn
 10.00 Uhr · lutz
 Freiverkauf 3 / 2 €

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
**VON BABELSBERG
 NACH HOLLYWOOD**
 Eine Filmmusik-Schlager-Revue
 19.30 – 22.00 Uhr · Großes Haus
 Abo D und Freiverkauf 15 – 37,50 €

FR 08 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
DER ROSENKAVALIER
 Oper von Richard Strauss – Mit Übertiteln
 18.00 Uhr · Großes Haus
 Abo F und Freiverkauf 17,50 – 43,70 €

SA 09 KURZ UND GUT
 Werkeinführung: *TanzQuartett*
 19.00 Uhr · Theatercafé · Eintritt frei

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
TANZQUARTETT
 Choreographien von Marco Goecke,
 Raimondo Rebeck, Cayetano Soto und
 Ricardo Fernando
 19.30 – 21.45 Uhr · Großes Haus
 Abo VB A und Freiverkauf 15 – 37,50 €

SO 10 Zum letzten Mal
**DIE COMEDIAN HARMONISTS TEIL
 2 – JETZT ODER NIE**
 Stück von Gottfried Greiffenhagen /
 Jörg Daniel Heinzmann
 15.00 – 18.00 Uhr · Großes Haus
 Abo H und Freiverkauf 13,50 – 33,70 €

ENDE DER SPIELZEIT 15|16

Wir wünschen unseren Besuchern eine schöne,
 erholsame und erlebnisreiche Sommerzeit und
 freuen uns darauf, Sie auch in der nächsten
 Saison wieder zahlreich begrüßen zu können.
 Los geht's mit dem Theaterfest unter dem Titel
AufTakt! am 27. August 2016 ab 15.00 Uhr.

GOLD!

MUSIKTHEATER VON LEONARD EVERS
LIBRETTO VON FLORA VERBRUGGE NACH DEM GRIMMSCHEN MÄRCHEN
VOM FISCHER UND SEINER FRAU
AB 5 JAHREN

Jeder-Schüler-
ins-theaterhagen

Theaterförderverein
Hagen e.V.

HAGENER ERSTAUFFÜHRUNG
AM 11. JUNI 2016 · 16.00 UHR · LUTZ



MUSIKALISCHE LEITUNG: Mihhail Gerts **DRAMATURGIE:** Rahel Schwarz
INSZENIERUNG: Jan Friedrich Eggers
BÜHNE UND KOSTÜME: Jeremias H. Vondrlík

MIT: Anna-Doris Capitelli, Mezzosopran, und Heiko Schäfer, Schlagzeug

WEITERE TERMINE: 13.6., 14.6., 15.6., 21.6., 22.6., 28.6., 29.6., 30.6. 2016 – jeweils 11 Uhr

Lehrertisch

9. Juni 2016 · 17.50 Uhr · Treffpunkt: Bühneneingang
Anmeldung: www.theaterhagen.de/theaterpaedagogik



»Vor langer Zeit und weit weg von hier war einmal ein kleiner Junge. Jacob.« So beginnt die Kinderoper *Gold!*. Der in den Niederlanden lebende Komponist und Musiker Leonard Evers schrieb die Musik zu dieser Oper, die seit 2013 in ganz Deutschland von den ganz Kleinen bis zu den Großen alle in ihren Bann zieht.

Jacob und seine Eltern führen ein sehr einfaches Leben in einer behelfsmäßig gebauten Höhle unter einem Baum. Als sein Vater Jacob eines Tages mit an den Strand nimmt, fängt der einen Fisch, der ihm verspricht, ihm jeden Wunsch zu erfüllen, wenn er ihn nur wieder frei lässt. Jacobs erster Wunsch ist einfach: Schuhe. Doch als seine Eltern von dem Zaubersfisch erfahren, wollen auch sie ihre Wünsche erfüllt sehen, und die werden immer größer und größer...



»Was wir erzählen möchten, ist zwar auch eine Geschichte, die mit Gier zu tun hat, aber vor allen Dingen geht es um Wünsche«, so der Regisseur Jan Friedrich Eggers bei Probenbeginn, »um Wünsche, und wie sie außer Kontrolle geraten können, wenn sie plötzlich Realität werden.« Der Regisseur, zuvor als Sänger am **theaterhagen** und seit 2011 als Sänger und Schauspieler am Theater Osnabrück engagiert, kehrt nun für die Inszenierung von *Gold!* an das Hagener Haus zurück.

Die Geschichte, die an das Grimmsche Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* angelehnt ist, singt, spielt und erzählt Anna-Doris Capitelli und übernimmt dabei alle Rollen. Die Sopranistin studiert seit 2011 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, gewann mehrere Preise und debütierte u. a. in der Spielzeit 2014/2015 als Suzy in der Oper *La Rondine* von Giacomo Puccini am Stadttheater Bremerhaven. Ihr zur Seite steht der Schlagwerker Heiko Schäfer. Er studierte u. a. ebenfalls in Hannover und ist seit 1993 Mitglied des philharmonischen **orchesterhagen**. Mit Marimba, Vibraphon, Koffern, Kieselsteinen und vielen weiteren bekannten bis ungewöhnlichen Instrumenten gestaltet er gemeinsam mit der Sopranistin das Märchen. Zusammen erzählen sie auf unglaublich lebendige und zauberhafte Weise die Geschichte des Fischerjungen, die von lustigen bis poetischen Momenten alles bietet, was man sich von einer Kinderoper nur wünschen kann.

Begleitet wird die Produktion von knapp 120 GrundschülerInnen der Overbergschule. Im Zuge eines theaterpädagogischen Projektes erleben sie, wie eine Kinderoper entsteht, besuchen Proben und Workshops. Und natürlich werden sie auch bei einer der Vorstellungen zuschauen, wenn Jacob loszieht, um seinem Wunschfisch zu begegnen.

Gold! nimmt teil am Programm »Jeder Schüler ins **theaterhagen**«. Das heißt, der Theaterförderverein Hagen e.V. übernimmt die Eintrittskosten für Schulklassen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter tillmann.schnieders@theater-hagen.de

27. SCHUL- UND JUGENDTHEATERTAGE!

6. UND 7. JUNI 2016 AUF ALLEN BÜHNEN DES THEATERHAGEN

JUGEND AUF DIE BÜHNE! – THEATERGRUPPEN AUS HAGEN UND UMGEBUNG

MONTAG, 6. JUNI 2016

9.30 – 11.30 Uhr / Opus Rudolf-Steiner-Schule Witten:

Der eingebildete Kranke – ab 12 Jahren

Der wohlhabende Argan meint, er sei sehr krank, was sowohl sein Arzt als auch sein Apotheker bekräftigen, da sie nicht wenig an ihm verdienen. Argan will seine Tochter Angélique vermählen, diese ist aber in einen anderen verliebt. In den entstehenden Turbulenzen spielt das Dienstmädchen eine wesentliche Rolle...

11.00 – 12.00 Uhr / Großes Haus

Ricarda-Huch Gymnasium & MStage Hagen:

Impuls – ab 10 Jahren

Hagener Impuls ist ein Projekt im Rahmen von *Kultur und Schule* für den 5ten Jahrgang, indem es um Hagen geht: Was macht Hagen aus? Was hat Hagen hervorgebracht? Gibt es spezielle Musik und Themen, die Hagen von anderen Städten unterscheidet? Alle sind genervt, es fehlt an Ideen. »Palimpalim« taucht Mardax von Wirbelsbusch auf – die »Mary Poppins« in diesem Stück, und sie zeigt den Kids die Stadt auf ihre Art...

13.30 – 15.00 Uhr / Großes Haus AWO Jugendcafé REAL Hohenlimburg/ Theater AG 1 (Kindergruppe):

Was von uns bleibt – ab 10 Jahren

In drei Geschichten erzählt das Stück vom Leben und Sterben; mal ernst und nachdenklich, mal heiter und ironisch. Bei dieser Eigenproduktion spielen die Teilnehmerinnen zum Teil ohne vorgegebenen Text, d.h. sie improvisieren die Dialoge zu der Handlung.

16.30 – 18.30 Uhr / Großes Haus Albrecht-Dürer Gymnasium Hagen:

Perikles – Prinz von Tyrus – ab 12 Jahren

Zu Shakespeares 400. Todestag wird ein eher unbekanntes Werk des englischen Dichters auf die Bühne gebracht. Diese Romanze zeigt, wie die Kraft der Liebe alle Schicksalsschläge zu überwinden vermag.

18.45 – 21.00 Uhr / Opus Gesamtschule Eilpe Hagen:

Mamma Medea – ab 16 Jahren

Der Grieche Jason kommt mit einem Auftrag in eine fremde Gegend. Medea verliebt sich in ihn und hilft ihm, und die beiden müssen flüchten. Sie finden Zuflucht in Korinth, und dort endet, was mit großer Leidenschaft begann, in einer Katastrophe...

20.20 – 21.35 Uhr / Großes Haus Rudolf-Steiner-Schule Hagen:

Die Physiker – ab 14 Jahren

Der moderne Klassiker von Friedrich Dürrenmatt, in dem die Befindlichkeit der BRD während des Kalten Krieges und die ethischen Grenzen der Wissenschaft thematisiert werden... Wer kennt ihn nicht? Die Klasse 12 hat sich mit dem Putztuch daran versucht, die leichte Staubschicht, die auf dem genialen Werk liegt, hinfortzuwedeln, um dessen Aktualität umso deutlicher zutage treten zu lassen.

DIENSTAG, 7. JUNI 2016

9.00 – 10.00 Uhr / Lutz · Goethe-Grundschule & MStage Hagen: **Träume** – ab 6 Jahren

Ein phantastisches Tanztheater im Musicalstil. Im Rahmen von *Kultur und Schule* wurde eine Geschichte über die Träume der Kinder verfasst: *Wovon träumst du in der Nacht? Wovon träumst du am Tag?* Eine Geschichte, die mit einem Lächeln nachdenklich stimmt.

10.15 – 11.15 Uhr / Großes Haus

Oberlinschule / Ev. Stiftung Volmarstein & Grundschule Volmarstein-Schmandbruch Wetter:

Peer Gynt – ab 5 Jahren

Peer Gynt, ein norwegischer Bauernsohn, ist ein Träumer und Lebenskünstler. Er zieht in die Welt hinaus, erlebt allerhand Abenteuer, um am Ende zu seiner ersten Liebe nach Hause zurückzukehren. Bei der Gestaltung waren alle Akteure beteiligt. So entstand unter dem besonderen Augenmerk der Inklusion eine ganz neue Interpretation der Geschichte.

12.00 – 13.15 Uhr / Lutz

Evangel. Gymnasium Meinerzhagen: Auf den Bildern, die wir kannten – ab 13 Jahren

Jugendliche finden Briefe und Tagebücher von Jugendlichen aus dem Dritten Reich. Sie lesen über Begeisterung, Angst, schöne Momente, über Krieg, Bombennächte, Hoffnung, Siegesrausch, Verzweiflung, Tod. Geschichte entsteht aus Geschichten. Wir werden nie wissen, wie es war, aber wir können Menschen, die dabei gewesen sind, die es erlebt haben, sprechen lassen und können schauen, welche Resonanz diese Texte heute entwickeln.

14.10 – 15.20 Uhr / Opus

Werkstatt Theater / Friedrich-Albert-Lange-Schule Solingen: Du hast gewiss noch Zeit – ab 9 Jahren

Mary, ein junges Mädchen, wacht in einem verwunschenen Dorf auf. Sie stellt fest, dass dieses Dorf unter dem Zauber eines Spiels steht. Sie findet heraus, dass es nur eine Person gibt, die das Dorf retten kann, die Herzkönigin! Diese ist allerdings gar nicht so angetan von diesem Plan...

15.30 – 17.00 Uhr / Großes Haus

ScheinWerfer / Jugendkunstschule Unna: Dumm gelaufen – ab 10 Jahren

Bangs ist Mitte zwanzig, als er ein stattliches Appartementhaus in Manhattan erbt. Bevor das Haus in seinen Besitz übergeht, muss er aber einige Auflagen erfüllen. Doch wie das so ist, das wahre Leben hält Überraschungen bereit, von denen sich manchmal nicht einmal träumen lässt...

16.15 – 17.15 Uhr / Lutz

Regenbogenhaus / OGS Kipper Hagen:

Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens – ab 5 Jahren

Die Freude von Günni Glühwurm ist groß, als er nach einer langen Zeit des Alleinseins auf andere Glühwürmchen trifft. Doch als es Nacht wird, sehen es alle: Günni leuchtet rot statt weiß! Deswegen lassen ihn die Glühwürmchen auf der Wiese zurück - eine Reise durch die Insektenwelt beginnt... Eine Reise zum Glück!

18.00 – 20.20 Uhr / Opus

Junges MAT / Theater aus der Fabrik Menden: Der Prozess – ab 16 Jahren

Obwohl der Prokurist Josef K. an diesem turbulenten Morgen seiner Ruhe und seines Frühstücks beraubt wird, geht sein Leben zunächst den gewohnten Gang. Doch immer häufiger findet er sich in der heruntergekommenen Mietskaserne wieder, wo die Verhandlungen und Untersuchungen in muffigen Dachböden stattfinden. Selbst sein Anwalt ist Teil des Systems. Jeder scheint von seinem Prozess zu wissen. Wessen er angeklagt ist, weiß K. nicht. K. ist nicht bereit, sich widerstandslos dem undurchsichtigen Gerichtswesen zu unterwerfen und wird doch immer mehr selbst Teil des unmenschlichen Apparates. Als Grundlage dient die Bühnenfassung von Hans-Jörg Haaser, die den Stoff durch zeitgemäße Sprache auch jungem Publikum zugänglich macht.

19.00 – 20.00 Uhr / Lutz

AWO Jugendcafé REAL Hohenlimburg / Theater AG 2 (Jugendgruppe): Ein Teil von mir – ab 10 Jahren

Zwei Schwestern, seit Jahren getrennt nach der Scheidung ihrer Eltern. Ein Treffen, das ein Neuanfang werden soll. Denn die Vergangenheit hat tiefe Wunden geschlagen. Ein Stück über eine Annäherung nach einer langen Zeit des Schweigens.

19.00 – 20.30 Uhr / Großes Haus

InTeam / Jugendkunstschule Unna: Missing her – Romeo und Julia OHNE Romeo und Julia – ab 13 Jahren

Romeo und Julia OHNE Romeo und Julia, das hat es noch nie gegeben. Das Ensemble hat den Klassiker als Improvisationsgrundlage genommen und sich den beiden Hauptfiguren zugewandt. Im Stil des *Film noir* spielt das selbst entwickelte Stück im Chicago der 40er Jahre.

Im Anschluss an die letzte Vorstellung findet um ca. 21.00 Uhr die Preisverleihung im Großen Haus statt.

PHILHARMONISCHES IM JUNI / JULI

Die Vielfalt der Musiksprachen der 1960er Jahre steht auf dem Programm des **zehnten Sinfoniekonzerts**. Shotaro Kageyama, der Erste Konzertmeister des philharmonischen **orchesterhagen**, gibt seinen Einstand als Solist mit dem zweiten Violinkonzert von Dmitri Schostakowitsch. William Schumans Orchesterfassung der Variationen über *America*, die Charles Ives in jungen Jahren für Orgel über diese inoffizielle amerikanische Hymne komponiert hatte, entstand für Feierlichkeiten anlässlich des amerikanischen Unabhängigkeitstags. Rodion Schtschedrin verarbeitete auf der anderen Seite des Eisernen Vorhangs die weltberühmten Melodien aus der Oper *Carmen* von Georges Bizet zu einer mitreißenden Orchesterkomposition, in der besonders das Schlagwerk vielseitig eingesetzt wird. Mit den sinfonischen Tänzen aus dem Musicalklassiker *West Side Story* von Leonard Bernstein verabschiedet sich das philharmonische **orchesterhagen** schwungvoll in die Sommerpause. Am Pult ist erstmals die Dirigentin Anna-Maria Helsing aus Finnland zu erleben, die 2010 als erste Frau an die Spitze eines finnischen Orchesters gewählt wurde und seitdem sowohl bei allen führenden skandinavischen Orchestern als auch beim berühmten Philharmonia Orchestra in London zu Gast war.

Gleich mehrmals ist das **Orchester unterwegs**. Am 22. Juni steht erneut das kuriose Leben des letzten und völlig vergessenen Bach-Sohns PDQ Bach im Mittelpunkt, den Kabarettist Jochen Malmsheimer im Schauspielhaus Bochum gebührend und mit ausgewählten Werken vorstellen wird. Gustav Mahlers gewaltige zweite Sinfonie, die sogenannte *Auferstehungssinfonie*, wird in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Münster unter der Leitung von Fabrizio Ventura am 5., 6. und 10. Juli im Theater Münster zu erleben sein.

Am 2. Juli feiert das philharmonische **orchesterhagen** den »**Tag der Musik**« in Zusammenarbeit mit der Max-Reger-Musikschule unter dem Motto »The Sound of Hagen«. Nach dem Eröffnungskonzert im Großen Haus zieht sich ein musikalisches Band durch die Innenstadt bis zur Musikschule, bei dem es viel zu sehen, zu hören und mitzumachen gibt. Der Eintritt ist überall frei!

Im **zehnten Kammerkonzert** gibt es eine Änderung: Statt des ursprünglich angekündigten Programms *Sonnenklänge* interpretieren Magdalena Rozanska (Violine), Olga Rovner (Viola) und Georg Hellebrandt (Klavier) Orchestermusik in Kammerbesetzung. Auf dem Programm steht u.a. Mozarts ebenso virtuose wie klangschöne *Sinfonia concertante*, in der er Elemente des Konzerts und der Sinfonie in vollendeter Form miteinander verbindet.

Vor Beginn der Kammerkonzerte besteht die Möglichkeit, um 11 Uhr an einer Kurzführung zu einem Exponat der Museen im Kunstquartier teilzunehmen.



Zehntes Sinfoniekonzert

SWINGING SIXTIES

Werke von Ives/Schuman, Schostakowitsch, Schtschedrin, Bernstein
Solist: Shotaro Kageyama, Violine
Leitung: Anna-Maria Helsing

14. JUNI 2016 · 20.00 UHR
STADTHALLE HAGEN

Klangrede zum zehnten Sinfoniekonzert

Mit Konzertdramaturg Frederik Wittenberg und Gästen

12. Juni 2016 · 11.30 Uhr
Rathaus Hohenlimburg

Philharmonikus zum zehnten Sinfoniekonzert

Spielerische Konzerteinführung für Kinder (7-13 Jahre) und deren Begleiter: Charles Ives/William Schuman: Variationen über *America*

14. Juni 2016 · 18.45 Uhr
Stadthalle Hagen (Sinfonium Foyer)

Orchester unterwegs

PDQ BACH – EIN LEBEN GEGEN DIE MUSIK

Eine musikalische Entdeckungsreise mit Jochen Malmsheimer und dem philharmonischen **orchesterhagen**
Leitung: Florian Ludwig

22. JUNI 2016 · 20.00 UHR
SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

Zehntes Kammerkonzert

MOZART

Werke von Mozart, Piazzolla
Violine: Magdalena Rozanska,
Viola: Olga Rovner, Klavier: Georg Hellebrandt

26. JUNI 2016 · 11.30 UHR
AUDITORIUM IM KUNSTQUARTIER

Eröffnungskonzert

TAG DER MUSIK: THE SOUND OF HAGEN

Werke von Camille Saint-Saëns, Gordon Kampe
Leitung: Ana-Maria Dafova

In Kooperation mit der Max-Reger-Musikschule
2. JULI 2016 · 11.00 UHR · GROSSES HAUS

Orchester unterwegs

GUSTAV MAHLER: SINFONIE NR. 2

Solistinnen:
Eva Bauchmüller, Sopran;
Lisa Wedekind, Mezzosopran
Konzertchor Münster · Capella Vocale Münster
Leitung: Fabrizio Ventura
In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Münster

**5. JULI (19.30 UHR), 6. JULI (19.30 UHR),
10. JULI (18.00 UHR) 2016**
THEATER MÜNSTER

COURAGE OHNE BLAMAGE

PRÄSENTATIONEN DER
THEATERKINDERCLUBS & THEATERJUGENDCLUBS IM LUTZ

AUFFÜHRUNGEN:

THEATERKINDERCLUBS:

18.6. (16.00 UHR), 19.6. (11.00 UHR) 2016

THEATERJUGENDCLUBS:

25.6. (16.00 UHR), 26.6. (11.00 UHR) 2016

In jeder Spielzeit treffen sich an die 100 Kinder und Jugendliche, um in den Räumlichkeiten des Theaters Geschichten zu erfinden und spielerisch umzusetzen. In der Kontinuität der Arbeit liegt eine fruchtbringende Chance: Viele Clubteilnehmer nutzen die Angebote über Jahre hinweg. Mehrere von ihnen stehen immer wieder in *lutz*-Produktionen als Ensemblemitglieder auf der Bühne. Und alle brauchen Theater.

Beeindruckt von den aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen, stellen die DarstellerInnen ihre diesjährige Werkschau unter den Titel *Courage ohne Blamage* – denn für die eigene Haltung einzutreten, erfordert großen Mut.

LEITUNG: Stefania Grazioli, Miriam Walter und Werner Hahn

ICH KANN KUNST

JAHRESPROJEKT DER OBERLINSCHULE
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SENIORENCLUB DES LUTZHAGEN
VON KLAUDIA KÖNIG-BULLERJAHN, CARLA KLIMKE UND WERNER HAHN

7. JULI 2016 · 10.00 UHR · LUTZ

Eines der wichtigsten – und zugleich schönsten – Aufgabenfelder im Laufe einer *lutz*-Spielzeit ist die Zusammenarbeit mit Kindern der Oberlinschule in Volmarstein, einer Schule für geistig und körperlich eingeschränkte Kinder. An die 20 Theaterarbeiten sind in den letzten 10 Jahren entstanden. Viele davon wurden mit Preisen ausgezeichnet – u.a. mit dem bedeutenden Jugendtheaterpreis »Kinder zum Olymp«, der vom Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehen wurde.

In diesem Jahr wird unter dem Titel *Ich kann Kunst* eine Theatergeschichte über das Lachen erzählt: Erwachsene haben ihr Lachen verloren, die Kinder helfen ihnen dabei, es wieder zu finden. Als hilfreiche Künste dienen Tanz, Malerei, Musik, Schauspiel, Fotografie und ‚Verpackung‘. Ein Künstler hatte jeweils über seine Kunstform erzählt, anschließend wurde von den Kindern selbst damit experimentiert und das Ergebnis in die Handlung eingebaut.



POTTFICTION-SOMMER-CAMP 2016

»GEBÄUDE OHNE SCHAM ODER IN WAS FÜR EINER STADT MÖCHTEST DU LEBEN?«

9. JULI BIS 17. JULI 2016 AUF DEM GELÄNDE DES RICARDA-HUCH GYMNASIUMS, HAGEN

9.7.2016

15 Uhr: Eröffnung auf dem Camp-Gelände

16 Uhr: OnStages: Helios Theater Hamm, Lutz

18 Uhr: KJT Dortmund, Lutz

20 Uhr: Junges Schauspiel Bochum, Camp-Gelände

10.7.2016

17 Uhr: Consol Theater Gelsenkirchen, Lutz

19 Uhr: LutzHagen, Lutz

21 Uhr: Theater Kohlenpott Herne,
Spielplatz Volme-Ufer

16.7.2016

17 Uhr: Abschluss-Performance der Workshops,
Camp-Gelände

17.7.2016

21 Uhr: Konzert der Band *U-Turn*, Camp-Gelände

Es erwartet uns eine spannende Zeit: 1 Camp, 8 Tage, 100 junge Menschen zwischen 16 und 23 Jahren: pottfiction sucht nach der Welt von morgen. pottfiction ist ein städteübergreifendes Jugendtheaterprojekt, das im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 erstmals stattfand. Dieses Kunst- und Theaterprojekt erzeugt einen einmaligen kreativen Freiraum, in dem Jugendliche gemeinsam mit KünstlerInnen und TheatermacherInnen Visionen für eine bessere Welt entwerfen und umsetzen. Dafür haben sich sechs freie

und städtische Theater aus dem Ruhrgebiet – Consol Theater Gelsenkirchen, HELIOS Theater Hamm, Kinder- und Jugendtheater Dortmund, Junges Schauspielhaus Bochum, theaterhagen, theaterkohlenpott Herne – zusammengeschlossen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Urbane Künste Ruhr realisiert und gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes und dem Landesverband Westfalen Lippe.

Im jährlich stattfindenden pottfiction-Sommer-Camp wird die Welt von morgen vorbereitet. Dieses Mal ist unser Thema »Barrierefreiheit/Inklusion«, wozu jede Stadtgruppe eine eigene Thematik entwickelt und künstlerisch umgesetzt hat. Die Ergebnisse sind bei den OnStages am Eröffnungswochenende zu bestaunen. Im Anschluss laden wir auf dem Camp-Gelände zum Konzert ein.

Das Sommer-Camp steht unter dem Motto: »Gebäude ohne Scham oder In was für einer Stadt möchtest Du leben?« Mit diesen Fragen beschäftigen sich ca. 100 Jugendliche eine Woche unter professioneller Leitung in fünf außergewöhnlichen Workshops: einem Songworkshop mit der international bekannten Pop-Agitations-Chanteuse und bedingungslosen Chorleiterin Bernadette La Hengst und Pastor Leumund, dem

realdadaistischen Wanderprediger und Songschreiber, beide aus Berlin kommend; einem Tanzworkshop unter der Leitung des Brüsseler Tänzers und Choreographen Said Gharbi, der die Jugendlichen in die Welt des blinden Tanzens einführt; im Parkour-Workshop wird das niederländische Ensemble Arch8 anstatt mit Sprayfarbe den Körper als Graffiti in der Stadt nutzen; das niederländische Künstlerduo Krista Burger en Naamlooz Eindelooz beleben mit dem Objekttheater-Workshop die Camp-Skulptur und arbeiten eng mit dem Architektenkollektiv KATAFI aus Kassel zusammen, die im Architekturworkshop eine multifunktionale Skulptur für die große öffentliche Abschluss-Performance kreieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche neugierige BesucherInnen und hoffen beim Konzert der Hagener Band *U-Turn* auf Tanz und eine fulminante Abschlussparty.





ON TOUR

Das **balletthagen** gastierte im Mai im Rahmen des *TanzArt ostwest-Festivals* bei einer Gala im Stadttheater Gießen mit *Tangata* (Choreographie: Ricardo Fernando) aus dem Ballettabend *TanzQuartett*. Ferner wird es im Juni bei der Gala des Tanzkongresses 2016 in Hannover, bei der *TanzArt ostwest-Gala* in Koblenz sowie bei einer Tanz-Gala im Theater in Würzburg mitwirken und ein Gastspiel mit *TanzQuartett* im Stadttheater Aschaffenburg geben.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Immaterielles Kulturerbe
Wissen, Können, Weitergeben

lebendiges HAGEN
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

WDR 5

Impressum **theaterzeitung** Juni/Juli 2016:
Herausgeber: **theaterhagen**
Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen · Tel. 02331 207 3210
Intendant: Norbert Hilchenbach · Redaktion: Ina Wragge
Gestaltung: IDEENpool GmbH, Norma Nierstenhöfer & Thomas Gebehenne
Texte: Kristina Günther-Vieweg, Werner Hahn, Dorothee Hannappel, Dr. Maria Hilchenbach, Miriam Michel, Jürgen Pottebaum, Tillmann Schnieders, Rahel Schwarz, Miriam Walter, Frederik Wittenberg, Ina Wragge
Fotos: Klaus Lefebvre und andere · Verlag und Druck: WAZ- Druckzentrum Bathey, Auflage: 96.000
Spielplan unter www.theaterhagen.de

ON TOUR - PETITION

IHRE STIMME FÜR DIE KULTUR

Seit Mitte April und noch bis zum 15. Juni 2016 setzt sich eine Online-Petition für die Zukunftssicherung des kulturellen Lebens in der Stadt Hagen und insbesondere für das Hagener Theater ein. Diese Petition steht unter www.theaterhagen.de (Ihre Stimme für die Kultur).



VERANSTALTUNGSHINWEIS

»WAS HEISST HIER ‚KULTUR‘? ZUR BEDEUTUNG EINES REIZ- UND RAUSCHWORTES«

Offensichtlich gehört »Kultur« noch immer zu den wichtigsten, aber auch vieldeutigsten Worten in Alltag, Politik und Wissenschaft; weil in ihrem Namen nicht selten hohle Präntationen und fragwürdige Exklusivitätsansprüche erhoben wurden, ist »Kultur« nicht mehr länger nur Rauschwort, sondern auch Reizwort.

Das beleuchtet der Vortrag von Prof. Dr. Hubertus Busche am 21. Juni 2016, 18 Uhr in der FernUniversität, KSW-Gebäude, Universitätsstr. 33.

FÖRDERLICHES AM RANDE

Liebe Freunde des **theaterhagen**!

Mit dem Ende der Spielzeit 2015/16 verabschiedet sich Jürgen Gerber als Moderator aus dem Theatertreff. In der Nachfolge von Dr. Friedel Schneider hatte er zusammen mit Ursula Gerber und Michael König die beliebte Veranstaltung weitergeführt. Seit 2012 präsentierte er im Treff unterschiedliche Persönlichkeiten aus Orchester und Theater. Stets den Menschen zugewandt, führte er einfühlsam und kenntnisreich das Gespräch. Auch als Beirat wird Jürgen Gerber künftig nicht mehr tätig sein. Im erweiterten Vorstand hat er mit Rat und Tat, verlässlich und vielseitig engagiert über viele Jahre mitgearbeitet. Für all das sei auch an dieser Stelle ein herzliches »Dankeschön!« gesagt.

Am 24. Juni ist Mihhail Gerts, der 1. Kapellmeister und Stellvertreter des Generalmusikdirektors, zu Gast im Theatertreff. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Restaurant *Kolpinghaus* (Bergischer Ring 18). Im Juli 2016 geht der Theatertreff in die wohlverdiente Sommerpause. Mit der neuen Spielzeit wird dann Brigitte Kramps im Wechsel mit Michael König den Treff moderieren.

Ein Wort zum Schluss: Wohl selten war das Theater so gefährdet wie jetzt. Wenn Sie etwas tun wollen, dann prüfen Sie bitte, ob Sie die unter www.theaterhagen.de (Ihre Stimme für die Kultur) zu findende Online-Petition unterzeichnen wollen.

Ihr Theaterförderverein
www.theaterfoerderverein-hagen.de



KULTURGEMEINDE VOLKSBUHNE HAGEN UND UMGEBUNG E. V.

Wasserloses Tal 27 · 58093 Hagen

Sonne und Sommer-Superangebote

Kaum hat das Jahr begonnen, da ist wieder Sommer und das Ende der Spielzeit naht. Dankbar darf man zurückblicken auf ein Theater-Programm, das mit künstlerischen und unterhaltsamen Höhepunkten bestens bestückt war. Die Talente der Theater-Welt waren immer erfreulicher als die Gladiatoren des Polit-Theaters rund um das städtische Haushaltsloch. So wurde der totale Image-Schaden für das Theater vermieden und das war ausgesprochen gut. Schließlich hat selbst in Hagen eine Einrichtung mit ramponiertem Image keine Chance mehr auf Kunden. Immerhin – noch darf man gespannt sein, was die Zukunft an Stadt-Perspektiven für die gebeutelte Bürgerschaft bereithält. Die Volksbühne, (historisch gesehen) ein »Kampfverband der kleinen Leute« für das Recht auf Kultur, wird ihre Mitglieder jedenfalls weiterhin mit Spitzenangeboten versorgen. Gut, dass das in Hagen noch geht! Viel Sonnenschein für Sie – die Sommer-Superangebote erreichen Sie per Internet oder per Zeitung.

Viele Grüße
Volker Schwidewissen



BALLETTFREUNDE HAGEN

Liebe Freunde der Hagener Kultur, unsere Ballettcompagnie zeigt herausragende Leistungen: International renommierte Choreographen und Ballettchef Ricardo Fernando begeistern das Publikum aus nah und fern, die Kritiken sind glänzend, und finanziell betrachtet ist das Verhältnis von Ausgaben zu Einnahmen ebenfalls gut. Da könnte man meinen: Alles sei wunderbar, wenn da nicht die bislang frustrane Intendantensuche wäre, die Sparvorgaben des Rates, die existenzbedrohend sind, wankelmütige Politiker, die im Aufsichtsrat anders reden als im Rat oder in der Presse, und v.a. eine »Sprachlosigkeit« zwischen den Akteuren, die erschreckend, bedrohlich und angesichts der Zukunft unserer Stadt als Kulturstandort, die hier zur Disposition steht, unverantwortlich ist! Dialog- und Kompromissfähigkeit sowie die Entwicklung und Verteidigung von Visionen sind demokratische Tugenden, die zu den wichtigsten Kulturerrungenschaften gehören. Rückbesinnung ist hier dringend erforderlich. Die Bürger dieser Stadt und der Umgebung haben ein Recht auf Kultur und kulturelle Bildung, die Gegengewichte zu den Themen der mangelnden Kultur wie Vermüllung, Verrohung der Sitten (Gaffer) und Extremismen jeglicher Couleur bilden, die zunehmend das Bild unserer Stadt prägen. Kultur ist wertebildend!

»Der Geist der Gewalt ist so stark geworden, weil die Gewalt des Geistes so schwach geworden ist.« (Leonhard Ragaz, Schweizer Theologe)

Im Sinne der Zukunft dieser Stadt muss der direkte Dialog zwischen Politik, Theater und sachkundigen Moderatoren sofort wieder aufgenommen werden!

Ferner möchten wir Sie noch auf die Online-Petition »Rettet das Theater Hagen« hinweisen (siehe www.theaterhagen.de).

Ihre Ballettfreunde Hagen

